

## So unterstützen Sie unsere Arbeit in den diakonischen Beratungsstellen:

- mit einer Überweisung auf unser **Spendenkonto**  
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,  
Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe
- über die **Spendenbüchsen**, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.
- [www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)
- oder **scan und spenden!**



**Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.**

## Weitere Informationen

### Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e. V.

Obere Bergstraße 1, 01445 Radebeul  
Referat Schuldnerberatung, Straffälligenhilfe,  
Wohnungsnotfallhilfe  
Rotraud Kießling  
Telefon 0351 83 15 -178  
[rotraud.kiessling@diakonie-sachsen.de](mailto:rotraud.kiessling@diakonie-sachsen.de)  
[www.diakonie-sachsen.de](http://www.diakonie-sachsen.de)

## Kontakte und Angebote der Wohnungsnotfallhilfe

**Diakonie Auerbach e. V.**  
[betreutes-wohnen@diakonie-auerbach.de](mailto:betreutes-wohnen@diakonie-auerbach.de)

**Diakonie Leipziger Land - Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Leipziger Land e. V.**  
[wbw@diakonie-leipziger-land.de](mailto:wbw@diakonie-leipziger-land.de)

**Diakonie Westsachsen Stiftung**  
[petro.richter@stadtmission-zwickau.de](mailto:petro.richter@stadtmission-zwickau.de)

**Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH**  
[wohnungsnotfallhilfe@diakonie-dresden.de](mailto:wohnungsnotfallhilfe@diakonie-dresden.de)

**Diakonisches Werk - Stadtmission Plauen e. V.**  
[j.weinelt@diakonie-plauen.de](mailto:j.weinelt@diakonie-plauen.de)

**Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Freiberg e. V.**  
[wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de](mailto:wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de)

**Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e. V.**  
[allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de](mailto:allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de)

**Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Marienberg e. V.**  
[abw@diakonie-marienberg.de](mailto:abw@diakonie-marienberg.de)

**Diakonisches Werk in den Kirchenbezirken Annaberg und Aue e. V.**  
[abw.ana@diakonie-erzgebirge.de](mailto:abw.ana@diakonie-erzgebirge.de)  
[abw.aue@diakonie-erzgebirge.de](mailto:abw.aue@diakonie-erzgebirge.de)  
[abw.stl@diakonie-erzgebirge.de](mailto:abw.stl@diakonie-erzgebirge.de)

**Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V.**  
[benjamin.mueller@diakonie-leipzig.de](mailto:benjamin.mueller@diakonie-leipzig.de)  
[teekeller-leipzig@web.de](mailto:teekeller-leipzig@web.de)

**Die Heilsarmee Korps Dresden**  
[dresden@heilsarmee.de](mailto:dresden@heilsarmee.de)

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**  
[maennerwg.leipzig@johanniter.de](mailto:maennerwg.leipzig@johanniter.de)

**Ökumenisches Wohnprojekt Quelle e. V.**  
[mmf@wohnungslosenhilfe-leipzig.de](mailto:mmf@wohnungslosenhilfe-leipzig.de)  
[j.biermann@wohnungslosenhilfe-leipzig.de](mailto:j.biermann@wohnungslosenhilfe-leipzig.de)

**Produktionsschule Moritzburg gGmbH**  
[abw@ps-moritzburg.de](mailto:abw@ps-moritzburg.de)

**Stadtmission Chemnitz e. V.**  
[wlh.bs@stadtmission-chemnitz.de](mailto:wlh.bs@stadtmission-chemnitz.de)



# Jeder Mensch braucht ein Zuhause!

Spendenaufruf für  
Angebote zum Wohnungserhalt  
vom 3. bis 12. Mai 2024

**Diakonie**   
Sachsen

## Jeder Mensch braucht ein Zuhause!

### Angebote zum Wohnungserhalt

Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und des Rückzugs, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause. Sie gehört zu den Grundbedürfnissen und ist ein anerkanntes Menschenrecht. Das Recht auf angemessenen Wohnraum ist in der Verfassung des Freistaates Sachsen fest verankert.

Und dennoch ist dieses Zuhause oftmals gefährdet: die Mieten steigen unaufhörlich, soziale Grundsicherungsleistungen sind nicht ausreichend, die Verknappung des Wohnungsmarktes führt zu Verdrängung. Regelmäßig werden unsere Beratungsstellen der Wohnungsnotfallhilfe um Hilfe gebeten: Mieterinnen und Mieter benötigen Unterstützung zur Sicherung ihres Wohnraums, bei Kontakten zu Wohnungsvermietungen, zu Energieversorgern, zum Jobcenter oder der Wohngeldstelle.

Doch auch bei der Straßensozialarbeit, in den Tagestreffs/-aufenthalten und im ambulant betreuten Wohnen spielt das Thema der Wohnungssicherung eine große Rolle. Die bestehenden Angebote und Projekte reichen bei Weitem nicht aus – die Nachfrage ist hoch.

#### Das zeigen die Zahlen und Fakten:

- von den mehr als 3.000 Beratenen (pro Jahr) in den diakonischen Beratungsstellen der Wohnungsnotfallhilfe waren rund 1.500 Personen unmittelbar von Wohnungsverlust bedroht
- mehr als ein Drittel waren akut von Wohnungslosigkeit bedroht, noch einmal so viel in absehbarer Zeit
- teils auch in unzumutbaren Wohnverhältnissen (z. B. ohne Strom und Wasser)

Aus diesem Grund bittet die Diakonie Sachsen um Spenden.

## Wohnungserhalt ist wichtig Spende Nächstenliebe



Foto: Tobias Ritz

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause! Damit dies nicht verloren geht, gilt es, unsere unterstützenden Angebote der Wohnungsnotfallhilfe zu erhalten und auszubauen“, sagt Dietrich Bauer. „Ist die Wohnung erst verloren, wird es um ein Vielfaches schwieriger und auch teurer, ein neues Zuhause zu finden.“

### Jeder Mensch braucht ein Zuhause! Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Vielen Dank!  
Ihr

Dietrich Bauer  
Oberkirchenrat  
Vorstandsvorsitzender

## Da kommen Ihre Spenden an Beispiel aus der Beratungspraxis

### Diakonie Freiberg

Aufgrund der überlasteten Situation in den Behörden wird es für uns sehr schwer, Anliegen richtig und zeitnah zu bearbeiten. Durch die langen Bearbeitungsstände geraten immer mehr Menschen in Wohnungsnotsituationen und benötigen unsere Unterstützung. Außerdem ist der Wohnungsmarkt in und um Freiberg aktuell sehr stark ausgelastet, was die Wohnungssuche sehr erschwert.

### Diakonie Chemnitz

In Anbetracht der steigenden Preise auf Lebensmittel, Haushaltswaren und Körperpflegeartikel äußerte ein großer Teil der Menschen Sorgen und Ängste, ob die ohnehin mangelnd vorhandenen finanziellen Ressourcen ausreichen werden, um zu überleben. Wenn man dies auch unter dem Aspekt der vorhandenen Multiproblemlagen betrachtet, dann wird das Ausmaß dieser Sorgen und Ängste nachvollziehbar: 96 Prozent der Ratsuchenden haben Hilfen beim Leistungsbezug gebraucht, 91 Prozent hatten Probleme mit ihrer Wohnung und 70 Prozent beim Umgang mit Finanzen und gesundheitlichen Problemen. Es ist in allen Fällen gelungen, die drohende Wohnungslosigkeit entweder durch den Bezug von neuen Wohnräumen oder dem Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen abzuwenden.

### Rückmeldung nach einer Beratung

Frau B. zur Sozialarbeiterin „Wenn ich Sie nicht hätte...!“

Herr F. in der Beratungsstelle: „Bei Euch geht das zack-zack: Ihr ruft dort an und dann ist das geklärt...“